

Modul Hören Bearbeitungszeit: ca. 40 Minuten Maximale Punktzahl: 20
--

Teil1 Globalverstehen – Welche Aussage passt zu welcher Person?

Sie hören verschiedene Aussagen zum Thema "Soziale Netzwerke". Sie hören jeden Text zweimal. Ordnen Sie den Personen 1-6 die Aussagen A-I zu. Zwei Aussagen bleiben übrig.

Lesen Sie jetzt die Aussagen A-I. Sie haben dafür 90 Sekunden Zeit.

- A. Diese Person achtet heute mehr auf den Schutz ihrer persönlichen Information.
- B. Diese Person nutzt soziale Netzwerke hauptsächlich, um ihre Kontakte zu halten.
- C. Diese Person hat ihre Nutzung stark reduziert, weil sie ihre Zeit sinnvoller nutzen möchte.
- D. Diese Person nutzt soziale Netzwerke, um mit Arbeitskollegen in Kontakt zu bleiben.
- E. Diese Person verzichtet in ihrem Alltag komplett auf soziale Netzwerke.
- F. Soziale Netzwerke helfen dieser Person bei der Urlaubssuche.
- G. Für diese Person sind soziale Netzwerke besonders außerhalb des persönlichen Bereichs relevant.
- H. Diese Person findet, dass viele sich in sozialen Netzwerken unecht darstellen.
- I. Diese Person sieht soziale Netzwerke als praktische Informationsquelle für den Alltag.

Aufgabe	Person	Aussage
0	<i>Beispiel</i>	<i>C</i>
1	1	
2	2	
3	3	
4	4	
5	5	
6	6	

Teil 2 Detailverstehen – Welche Option ist richtig?

Sie hören nun ein Interview aus dem Radio zum Thema „Veränderungen eines Stadtviertels. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören das Gespräch zweimal. Zu Beginn hören Sie ein Beispiel. Lesen Sie zuerst das Beispiel und die Aufgaben 7 bis 15. Dafür haben Sie 90 Sekunden Zeit.

Beispiel:

- 0. Herr Bäumlner engagiert sich als.....bei der Initiative "Solidarisches Haidhausen".
 - a. Politiker
 - b. **Politikwissenschaftler**
 - c. Stadtrat

7. Herr Bäumlerr
 - a. lebt seit seiner Geburt in Haidhausen.
 - b. ist als Kind nach Haidhausen gezogen.
 - c. lebt seit seiner Jugend in Haidhausen.

8. Haidhausen
 - a. gehörte schon immer zu München.
 - b. ist viele Jahre jünger als München.
 - c. hat schon vor München existiert.

9. Während der Industrialisierung
 - a. lebten die Bewohner Haidhausens auf wenig Raum zusammen.
 - b. hatten die Bewohner Haidhausens viel Platz zum Wohnen.
 - c. waren viele Bewohner Haidhausens gutverdienende Fabrikbesitzer.

10. Haidhausen war
 - a. von Beginn an ein sozial gemischtes Stadtviertel.
 - b. traditionell kein reiches Stadtviertel.
 - c. immer schon ein teures Stadtviertel.

11. Die Sanierungen der 70er Jahre hatten
 - a. nur Nachteile für die Bewohner.
 - b. vor allem Vorteile für die Bewohner.
 - c. sowohl negative als auch positive Konsequenzen.

12. Nach der Erneuerung der Häuser
 - a. wurden die Wohnpreise für viele Bewohner zu teuer.
 - b. kauften sich viele Bewohner eine günstige Wohnung.
 - c. blieben alle alten Bewohner im Viertel.

13. Heute leben in Haidhausen
 - a. Leute, die normal verdienen.
 - b. nur noch Leute, die gut verdienen.
 - c. arme und reiche Leute.

14. Das wichtigste Ziel der Initiative "Solidarisches Haidhausen" ist, dass...
 - a. in Haidhausen Reiche und Arme zusammen leben.
 - b. Haidhausen wieder ein Arme-Leute-Viertel wird.
 - c. keine reichen Leute mehr dort wohnen.

15. Um dieses Ziel zu erreichen,
 - a. dürfen die Politiker nicht intervenieren.
 - b. braucht man eine andere Wohnungspolitik.
 - c. sollte die Wohnungspolitik gleich bleiben.

Teil 3 Selektivverstehen – Welche Aussage ist richtig?

Sie hören fünf kurze Texte. Kreuzen Sie die Option a, b oder c an: Welche Information hören Sie? Sie hören die Texte zweimal. Lesen Sie nun die Aufgaben 16-20 . Sie haben 30 Sekunden Zeit.

16. Der Wetterbericht für heute:

- a. Nur morgens ist es noch sonnig.
- b. Die Höchsttemperatur ist 29 Grad.
- c. Am Vormittag gibt es Gewitter.

17. Eine Durchsage in der S-Bahn:

- a. Nur die ersten Wagen fahren zum Flughafen.
- b. Die hinteren vier Wagen fahren zum Flughafen.
- c. Der Zug fährt direkt zum Flughafen.

18. Der Wolf kommt

- a. aus einem unbekanntem Gebiet.
- b. aus der Schweiz.
- c. aus Italien.

19. Das Thema des Treffens ist:

- a. Der Name der Stadt Karlsberg.
- b. Die Partnerschaft von Städten.
- c. Der Verkehr in den Partnerstädten.

20. Das Haus in der Parkstraße 29 ist

- a. eine U-Bahnstation vom Bahnhof entfernt.
- b. zirka eine Viertelstunde vom Bahnhof entfernt.
- c. direkt neben dem Café Bavaria.